

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
I. Datenschutz als Maßstab der Freiheitlichkeit	1
II. Freiheit gegen Sicherheit, Sicherheit gegen Freiheit?	7
1. Die zentralen Begriffe	8
a) Äußere Freiheit	8
b) Freie Bürger im Staat	9
c) Sicherheit	13
2. Konfliktfälle	15
a) Unmittelbare Eingriffe in Rechtspositionen	15
b) Mittelbare Beeinträchtigungen durch Informations- vorgänge	16
3. Das Schreckbild des „Präventionsstaates“	18
4. Nicht Freiheit oder Sicherheit, sondern Freiheit und Sicherheit	20
III. Was heißt „informationelle Selbstbestimmung“?	22
1. Die Entwicklung des Datenschutzes vor dem Volks- zählungs-Urteil des BVerfG	22
a) Traditionsloser Datenschutz oder Fortsetzung früherer Ansätze?	22
b) Die Angst vor der Revolution durch den Computer ..	23
c) Gegen „Verdatung“ – Datenschutz als Machtkontrolle	26
d) Die Zweckbestimmungen der Datenschutzgesetze ...	27
2. Die Ableitung des Rechts auf informationelle Selbst- bestimmung durch das BVerfG	29
3. Das „Grundrecht auf Gewährleistung der Vertraulich- keit und Integrität informationstechnischer Systeme“ ...	34

4. Kritik der verschiedenen Ansätze	36
a) Technik und Technikphilosophie	36
b) Das allgemeine Persönlichkeitsrecht als Basis des Datenschutzrechts	40
c) Geheimnisschutz als „Toleranzbereich“ staatlicher und sozialer Kontrolle	42
d) Informationelle Selbstbestimmung – mehr Illusion als Möglichkeit	45
e) Das Recht auf Selbstdarstellung	50
f) Ein Wertungswiderspruch: Datenschutz und Medienprivileg	54
g) Das neue „Computer-Grundrecht“	55
5. Ein anderes Fundament des Datenschutzes	56
6. Das Transparenzprinzip: Datenschutz und Informationsfreiheit als Bedingungen einer freiheitlichen demokratischen Ordnung	59
7. Eine neue Entwicklung: Schutz vor belastenden Gefühlen?	61
 IV. Wie steht es heute um den Datenschutz?	 65
1. Datenschutz als Normalität – die normalen Risiken	65
2. Überhitzte Gemüter, übertriebene Ängste	67
3. Die andauernde Angst vor der „Verdatung“	69
4. Überschießende Sicherungstendenzen	75
5. Vorsorge gegen eine mögliche Diktatur?	77
6. Gewissensfragen, politische Symbolik und Verschwörungstheorien	80
 V. Die Sicherheitsbehörden – sammelwütig und unkontrollierbar?	 81
1. Informationsbedarf gegen Geheimhaltungsinteressen	81
2. Die heimliche Informationssammlung	83
3. Regelungsprinzipien und -methoden	86
a) Das Gebot richtiger Abwägung	86
b) Das Distanzgebot	88
c) Wo liegt die Eingriffsschwelle?	89
d) Verbot massenhafter Speicherung?	92

e) Die Eignungsfrage	95
f) Mehr Normenklarheit – mehr Freiheit?	96
g) Sinn und Grenzen der Zweckbindung	97
4. Wege zur Konfliktlösung	100
a) Verfahrensvorschriften	100
b) Trennung Polizei / Nachrichtendienste	100
c) Innere und äußere Sicherheit	102
d) Zentralisierung und Dezentralisierung	103
e) Biometrie	103
VI. Die nächsten Reformschritte	105
1. Die Datenskandale und die aktuelle BDSG-Reform	105
2. Brauchen wir eine „große Reform“ des Datenschutz- rechts?	110
3. Was wir brauchen: klarstellende Normen und intensivere Aufsicht	115
4. „Datenschutz ins Grundgesetz“?	119
VII. Sicherheit statt Freiheit oder Freiheit ohne Risiko? Das Dilemma der „informationellen Selbstbestimmung“ ...	123
Sachregister	125